

# Tätigkeitsbericht 2019 / 2020

## **ENERGIE** AGENTUR für die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg



- Hauptgeschäftsstelle
- Niederlassung
- Außenberatung

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung .....	3
2. Berichtszeitraum .....	3
3. Personalstand .....	3
4. Presse.....	3
5. Tätigkeitsbereiche und Öffentlichkeitsarbeit in der Region (Auszug) .....	4
6. Besonderheiten im Berichtszeitraum / weitere Erläuterungen ausgewählter Tätigkeiten, Projekte und Dienstleistungen .....	5
7. Beratungsstatistik Erstberatung .....	10
8. Aufstellung: Veranstaltungen, Vorträge, Schulungen, Gremiensitzungen.....	12
9. Fazit .....	13

## 1. Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht beschreibt die Tätigkeiten und Aktivitäten der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH einschließlich der Niederlassungen im Schwarzwald-Baar-Kreis und im Landkreis Rottweil.

## 2. Berichtszeitraum

Der Tätigkeitsbericht umfasst die Zeit vom **30.06.2019 bis zum 01.07.2020 (12 Monate)**.

## 3. Personalstand

Im Berichtszeitraum stellt sich der Personalstand wie folgt dar:

- Geschäftsführer (100%)
- Niederlassungsleiter Landkreis Rottweil (100%)
- Niederlassungsleiter Schwarzwald-Baar-Kreis (100%)
- Zentrale Verwaltung / Assistenz für alle Geschäftsstellen tätig (70%)
- Zentrale Verwaltung / Assistenz für alle Geschäftsstellen tätig (40%)
- Energieberater seit 01.10.2016 (100%)
- Energieberater seit 01.07.2017 (100%)

In der Summe ist die Energieagentur im Berichtszeitraum vom 30.06.2019 - 01.07.2020 durchschnittlich mit 6,10 Vollzeitstellen besetzt. Es gab keine Stellenaufstockung im Berichtszeitraum.

Die Stellenbesetzung stellt sich in den Berichtszeiträumen der Vorjahre wie folgt dar:

2018 / 2019: 6,10 Vollzeitstellen

2017 / 2018: 6,10 Vollzeitstellen

2016 / 2017: 4,85 Vollzeitstellen

2015 / 2016: 5,31 Vollzeitstellen

## 4. Presse

Die Energieagentur schaltet regelmäßig Anzeigen in Gemeindeblättern und in den Sonderthemen der Lokalzeitungen. Darüber hinaus stellt sie redaktionelle Beiträge zu diversen Energiethemen zur Verfügung.

Die Energieagentur wurde im Berichtszeitraum wieder in zahlreichen Presseberichten erwähnt. Die meisten sind im Pressespiegel der Energieagentur zusammengefasst. Er kann auf der Homepage der Energieagentur ([www.ea-tut.de](http://www.ea-tut.de)) heruntergeladen werden. Ihre Gesellschafter informiert die Energieagentur zusätzlich quartalsweise über ihre Pressearbeit.

## 5. Tätigkeitsbereiche und Öffentlichkeitsarbeit in der Region (Auszug)

- Kostenlose Erstberatung in Kooperation mit der Verbraucherzentrale (siehe Beratungsstatistik)
- Durchführung von Vor-Ort-Energie-Checks in Kooperation mit der Verbraucherzentrale (siehe Beratungsstatistik)
- Außenberatungstage in Spaichingen, Oberndorf, Schramberg, St. Georgen, Vöhrenbach, Furtwangen und Villingen-Schwenningen
- Pflege eines kreisüberspannenden Beraternetzwerkes zur Durchführung der Folgeberatung mit derzeit 32 Netzwerkberatern, Netzwerkberatertreffen
- Runder Tisch für Energie- und Umweltbeauftragte in der Region
- Diverse Projekte im Rahmen des Förderprogrammes Klimaschutz-Plus des Landes Baden-Württemberg sowie mit der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA), z.B. Unterrichtseinheiten für Schulklassen, Informationsvermittlung für Multiplikatoren
- Handwerkerschulungen (Fachbetrieb Energie – Schwarzwald-Baar-Heuberg)
- Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen
- Teilnahmen bei Ausstellungen und Messen
- Begleitende Beratung im Rahmen des European Energy Award ®
- Begleitung des landesweiten Wettbewerbs „Leitstern Energieeffizienz“
- Zusammenarbeit mit der IHK (Kompetenzstelle für Energieeffizienz KEFF und Energieeffizienztische)
- Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz
- Vortragsveranstaltungen für Bürger\*innen zum Thema „Energieeffizienz“
- Zusammenarbeit mit der Bodenseestiftung bei den Projekten „Energieeffiziente Wärmenetze“ und „Regionale Photovoltaiknetzwerke“
- Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanzen

## 6. Besonderheiten im Berichtszeitraum / weitere Erläuterungen ausgewählter Tätigkeiten, Projekte und Dienstleistungen

### Entwicklung Schulprojekte (Stand-by-Projekte)

Die Energieagentur führt seit 2010 sogenannte Unterrichtseinheiten (UE) in Schulen der drei Landkreise durch. In zwei Doppelstunden werden die Themen Klima und Energie, Stromerzeugungen und Betriebszustände elektrischer Verbraucher behandelt. Integriert in das Schulungskonzept sind u.a. Messversuche zu Stand-by-Verlusten. Die Inhalte der Schulung entwickelt die Energieagentur ständig weiter. Das Land Baden-Württemberg fördert diese Projekte zu hundert Prozent. Seit 2017 / 2018 können alternativ zu den Unterrichtseinheiten auch Projekttag und Workshops durchgeführt werden. Die Erträge aus diesen Projekten tragen in hohem Maße zur Teilfinanzierung der Energieagentur bei. Aufgrund der Corona-Krise und der damit verbundenen Schulschließungen konnte in 2019 / 2020 leider nur knapp die Hälfte der beantragten Projekte durchgeführt werden.

Jahr	Anzahl UE	Anzahl Projekttag /Workshops	Förderung Klimaschutz-Plus
2010 / 2011	25		700,-€ Pauschale für jede erstmals teilnehmende Schule + 700 € je UE
2011 / 2012	71		700,-€ Pauschale für jede erstmals teilnehmende Schule + 700 € je UE
2012 / 2013	71		500,- € Pauschale für jede erstmals teilnehmende Schule + 500 € je UE, Deckelung der Gesamtfördersumme auf 12.000 €
2013 / 2014	110		500 € je UE, Deckelung der Gesamtfördersumme auf 20.000 € je Landkreis (40 UE je Landkreis)
2014 / 2015	109		500 € je UE, Deckelung der Gesamtfördersumme auf 20.000 € je Landkreis (40 UE je Landkreis)
2015 / 2016	120		500 € je UE, Deckelung der Gesamtfördersumme auf 20.000 € je Landkreis (40 UE je Landkreis)
2016 / 2017	120		500 € je UE, Deckelung der Gesamtfördersumme auf 20.000 € je Landkreis (40 UE je Landkreis)
2017 / 2018	96	8	500 € je UE bzw. 1.500 € je Projekttag / Workshop, Deckelung der Gesamtfördersumme auf 20.000 € je Landkreis
2018 / 2019	102	26	500 € je UE (1.500 € je Projekttag / Workshop) Deckelung der Gesamtfördersumme auf 30.000 € je Landkreis
2019 / 2020	43	13	500 € je UE (1.500 € je Projekttag / Workshop) Deckelung der Gesamtfördersumme auf 30.000 € je Landkreis

## Entwicklung European Energy Award® (eea)

Aktuell werden bei folgenden Kommunen / Landkreisen eea-Beratungsleistungen erbracht:

Kommune/ Landkreis	Start Teilnahme (Auf-taktveranstaltung)	Bearbeitungsstand
Landkreis Tuttlingen	Mai 2012	Erst- Zertifizierung im Juli 2015, Zweit-Zertifizierung Juli 2019, nächstes externes Audit 2023
Landkreis Rottweil	März 2012	Erst- Zertifizierung im Februar 2014, Zweit-Zertifizierung Juni 2018, nächstes externes Audit 2022
Stadt Oberndorf	Februar 2012	Erst-Zertifizierung im Dezember 2015, Zweit-Zertifizierung November 2019, nächstes externes Audit 2023
Gemeinde Königsfeld	Februar 2013	Erst-Zertifizierung im Dezember 2015, Zweit-Zertifizierung November 2019, nächstes externes Audit 2023

Neben der Begleitung der externen Audits alle vier Jahre werden die teilnehmenden Kommunen / Landkreise ständig zu ihren Energie- und Klimaschutzaktivitäten durch die Energieagentur beraten. Es erfolgen regelmäßig interne Audits.

## Erstellung Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanzen

Die Energieagentur erstellt Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanzen seit 2015 mit dem Bilanzierungstool BICO2BW. Das Excel-Tool wurde vom Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH (IFEU) im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft entwickelt.

Ziel einer kommunalen Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz ist es, den Energieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen in einer Kommune darzustellen. Dabei wird aufgezeigt, welche Verbrauchssektoren und welche Energieträger die größten Anteile haben. Darauf aufbauend können Minderungspotenziale berechnet, Klimaschutzziele quantifiziert und Schwerpunkte bei der Maßnahmenplanung gesetzt werden. Wenn die Bilanz regelmäßig erstellt wird, kann die Entwicklung von Energieverbrauch und Emissionen abgebildet werden. Bilanzen sind damit ein zentraler Baustein des kommunalen Klimaschutzmonitorings und helfen so, die Erreichung der Klimaschutzziele zu überprüfen.

Für folgende Kommunen wurden bisher Bilanzen erstellt:

- Landkreis Rottweil (im Rahmen des IKK 2014 / 2015)
- Königsfeld (2015 und 2019)
- Rottweil (2015)
- Donaueschingen (2016 / 2017)
- Bad Dürkheim (2017)
- Oberndorf a. N. (2019)

Im Berichtszeitraum wurde eine Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz für den Landkreis Tuttlingen sowie für die Gemeinde Königsfeld erstellt. Ferner wurde mit der Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz für den Landkreis Rottweil begonnen.

### Hausmeisterschulungen

Die Energieagentur bietet seit 2011 Hausmeistern in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg Tagesseminare an und vermittelt ihnen hier Kenntnisse zu den Themen Strom, Heizung und Warmwasserbereitung, gleichzeitig fördert sie die Handlungsbereitschaft in Sachen Klimaschutz und Energieeffizienz. Die Fortbildung wird zum Teil durch die Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg (Umweltakademie) unterstützt. Im Berichtszeitraum wurde keine Schulung durchgeführt. Aufgrund der Corona-Krise musste die geplante Hausmeisterschulung ausfallen. Insgesamt hat die Energieagentur seit 2011 bereits 19 Seminare angeboten und insgesamt 413 Hausmeister fortgebildet.

### Handwerkerschulung

Energetische Gebäudesanierung, energiesparendes Bauen und erneuerbare Energien sind wichtige Themen für das Handwerk. Aufgrund der Vielzahl von Möglichkeiten und Anforderungen an die Technik und den fachgerechten sinnvollen Einbau ist es wichtig, ein breit gefächertes Energiewissen aufzubauen. Die Energieagentur bietet seit 2012 daher eine Weiterbildung für alle mit dem Thema Energie befassten Handwerksbetrieben in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg an. Vermittelt werden aktuelle und praxisnahe energietechnische Grundlagen und Zusammenhänge zu folgenden Schwerpunktthemen: Energierelevante Gesetze und Verordnungen, Fördermittel, Technische Gebäudeausrüstung, Erneuerbare Energien und Bauphysik.

Die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre stellen sich wie folgt dar:

2016: 24 Teilnehmer

2017: 11 Teilnehmer

2018: 17 Teilnehmer

2019: 16 Teilnehmer

2020: 15 Teilnehmer

### Kooperation mit der Verbraucherzentrale

Seit März 2014 führt die Energieagentur die Erstberatung (stationäre Beratung) in Kooperation mit der Verbraucherzentrale durch. Die Kooperation im Rahmen der Erstberatung mit der Verbraucherzentrale verläuft nach wie vor sehr gut. Für die Ratsuchenden ergeben sich keine Veränderungen. Die stationäre Büroberatung bleibt weiterhin kostenlos. Die Öffentlichkeitsarbeit der Energieagentur wird durch Vorlagen für Pressemitteilungen oder mit Werbemitteln durch die Verbraucherzentrale unterstützt.

Seit Januar 2015 werden weitere Beratungsangebote der Verbraucherzentrale für Privatkunden übernommen (Energie-Checks). Die Checks füllen die Lücke zwischen stationärer Beratung und der Beratung der Netzwerkberater. Die Checks sind als „Impulsberatung vor Ort“ zu verstehen. Daraus können wiederum mehr Folgeberatungen (z.B. BAFA Vor-Ort-Beratungen) für Netzwerkberater oder Folgeaufträge für Handwerker generiert werden. Mit dem ergänzenden Angebot kommt die Energieagentur auch Kundennachfragen nach einer niederschweligen Einstiegsberatung vor Ort entgegen.

Die Beratungsleistungen für die Verbraucherzentrale werden mit Bundesfördermitteln bezuschusst bzw. finanziert. Für die Durchführung der Checks fallen für die Ratsuchenden geringe Eigenbeträge an. Zum Teil werden die Eigenanteile im Rahmen von Kooperationen mit Kommunen von diesen übernommen.

Im Jahr 2019 holte die Energieagentur sieben Prozent der Fördermittel für Energieberatung für Privatkunden (Energie-Checks) in Baden-Württemberg in unsere drei Landkreise. Das ist - bezogen auf die Einwohnerzahlen - rd. 50% mehr als im Landesdurchschnitt.

In der folgenden Übersicht werden die Rahmenbedingungen zu den verschiedenen Energie-Checks detailliert dargestellt:

Rahmenbedingungen Energie-Checks (Stand Juni 2019)	Basis-Check (seit 2015)	Detail-Check (seit 2015)	Gebäude-Check (seit 2015)	Heiz-Checks				Solarwärme-Check (seit 2016)
				Brennwert- Check (seit 2015)	Niedertemperatur- Check (seit 2016)	Wärmepumpen- Check (seit 2016)	Fernwärme- Check (seit 2017)	
Zielgruppe	hauptsächlich Mieter Überblick über Strom- und Wärmeverbrauch, Geräteausstattung und einfache Sparmöglichkeiten	priv. Haus- oder Wohnungseigentümer sowie Vermieter und Mieter Beratung zu Einzelthemen z.B. Einbau von Fenstern, Heiztechnik und Hausdämmung	priv. Haus- oder Wohnungseigentümer und Vermieter wie Basis-Check + Betrachtung Gebäudehülle und Heizungsanlage	priv. Haus- oder Wohnungseigentümer und Vermieter	Besitzer einer solarthermischen Anlage			
Inhalte	ein Termin	ein Termin	ein Termin	ein Termin	zwei Termine, mind. 24h -Messung	zwei Termine, mind. 24h -Messung	zwei Termine, mind. 72h- Messung, ein Sonnentag	Überprüfung der optimalen Einstellung und Effizienz der Solaranlage
Anzahl der Vor-Ort-Termine	ein Termin	ein Termin	ein Termin	ein Termin	zwei Termine, mind. 24h -Messung	zwei Termine, mind. 24h -Messung	zwei Termine, mind. 72h- Messung, ein Sonnentag	
Ergebnis	standardisierter Kurzbericht (kein Gutachten) mit den Ergebnissen des Checks sowie Handlungsempfehlungen; Zustellung per Post direkt über Verbraucherzentrale							
Kosten Beraternehmer	0,-€	30,00€	30,00€	30,00€	30,00€	30,00€	30,00€	30,00€
Förderung Bundesmittel	166,60€	255,60€	196,10€	273,45€	273,45€	273,45€	392,45€	392,45€

## 7. Beratungsstatistik Erstberatung

	Zeitraum 01.07.2019 bis 30.06.2020				
	Zeitanteile GESAMT	GESAMT	Landkreis Tuttlingen	Schwarzwald-Baar-Kreis	Landkreis Rottweil
<u>Dokumentierte (stationäre) Privatkunden-Erstberatung im Büro der Energieagentur bzw. in den Aussenstellen (Private).</u> - Umfang ca. 2 h je Beratung  <u>Sonstige Beratungen (Private, Kommunen, Gesellschafter, Gewerbe):</u> - Telefonberatung - E-Mailberatung - Beratung von Netzwerkberatern - Beratung auf Energietagen, Veranstaltungen, Messen etc.  - Umfang ca. 1 h je Beratung	<b>44%</b>	<b>1199</b>	403	400	396
VZ- Energie-Checks vor Ort - Umfang ca. 6,5 h je Beratung	<b>56%</b>	<b>301</b>	88	97	116
<b>Summe Anzahl Beratungen durch die Energieagentur</b>	<b>100%</b>	<b>1500</b>	491	497	512

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 1.500 Beratungen durchgeführt. Die Energieagentur hat seit ihrer Gründung in 2008 knapp 14.500 Beratungen durchgeführt.

Die Beratungszahlen haben sich in den letzten fünf Jahren wie folgt entwickelt:

2015 / 2016:	1.328
2016 / 2017:	1.287
2017 / 2018:	1.268
2018 / 2019:	1.392
2019 / 2020:	1.500

Die nochmalige Steigerung der Beratungszahlen im Vergleich zum Vorjahr ist unter anderem auf die Corona-Krise zurückzuführen. In der ersten Jahreshälfte 2020 wurden deutlich weniger Schulprojekte durchgeführt. Diese Lücke wurde zum Großteil gefüllt mit Privatkundenberatungen (insbesondere Telefonberatungen). Coronabedingt wurde auch das Angebot der Video-Chat-Beratung eingeführt.

Bei den Privatkunden wurde im Berichtszeitraum insbesondere zu diesen Themen beraten:

- Gesetzliche Anforderungen (EWärmeG, EEWärmeG, Energieausweis, ENEC etc.)
- Förderprogramme (KfW- und L-Bank- Förderprogramme, BAFA - Marktanzreizprogramm etc.)
- Komplette Altbausanierung, Beratung zu Neubau
- Dämmung der Gebäudehülle einschließlich Fenstersanierung
- Heizungssysteme (Brennwerttechnik, Pellet, Wärmepumpen usw.)
- Solare Warmwassererwärmung und Heizungsunterstützung
- Photovoltaik
- Erneuerung von Haushaltsgeräten (weiße Ware), Vermeidung von Stand-by-Verbräuchen
- Optimierung des Nutzerverhaltens

Bei der Beratung von Gewerbebetrieben und von Kommunen lag der Schwerpunkt bei folgenden Themen:

- Beurteilungen und Stellungnahmen zu geplanten Projekten, Gutachten und Angeboten
- Strom- und Wärmeerzeugung durch Kraft-Wärmekopplung (BHKW)
- Wärmeerzeugung durch erneuerbare Energien, z.B. Hackschnitzel- und Pelletheizung
- Förderprogramme und die aktuellen gesetzlichen Anforderungen
- Kommunaler Energie- und Klimaschutz
- Kommunales Energiemanagement

## 8. Aufstellung Veranstaltungen, Vorträge, Schulungen, Gremiensitzungen (Auszug)

Veranstalter	Veranstaltungsort	Zielgruppe	Thema / Art der Veranstaltung	Zeitpunkt / Zeitraum
Gemeinde Aichhalden	Aichhalden	Bürgermeister	Besprechung kaltes Wärmenetz	01.07.2019
Kreisgeschäftsstelle der Grünen reaBW	Rottweil Heilbronn	Bürger Berater	"Mit der Regierung ins Gespräch kommen" Netzwerktreffen der regionalen Energieagenturen	02.07.2019 04.07.2019
LRA TUT	Tuttlingen	Energieteam LRA TUT	Vorbesprechung externes Audit eea	08.07.2019
LRA TUT	Tuttlingen	Energieteam LRA TUT	Externes Audit	16.07.2019
Gemeinde Aichhalden	Aichhalden	Bürgermeister, Kämmerer, EVU	Besprechung kaltes Wärmenetz	17.07.2019
Stadt Oberndorf	Oberndorf	Energiekommission	Präsentation Stand eea, EPAP, Energiechecks	18.07.2019
Klimaschutz- und Energieagentur B-W (KEA)	Karlsruhe	Energieagenturen / Ministerien	25 Jahre Jubiläumsfeier der KEA	25.07.2019
Stadt Oberndorf	Oberndorf	Mitglieder AUT	Präsentation EPAP	11.09.2019
EA, EVU, BUND, Stadt VS, KEFF	Umweltzentrum Schwenningen	Bürger	Energiewendetag	21.09.2019
Landkreis Rottweil	Landratsamt Rottweil	Mitglieder Kreistag, Bürgermeister	Preisverleihung KEM und Vorstellung Komm.EMS	18.09.2019
EA TUT	Tuttlingen	Beirat	Vorbesprechung Gesellschafterversammlung	18.09.2019
Stadt Tuttlingen	Tuttlingen	Leistungsschau Energietag	Stadthalle Tuttlingen	21.09.2019
Gemeinde Epfendorf	Epfendorf	Bürger	Informationsgespräch mit BM bez. Förderprogramm VZ-Checks	24.09.2019
Stadt Oberndorf	Oberndorf	Gemeinderäte	Präsentation EPAP	24.09.2019
Gemeinde Aichhalden	Aichhalden	Gemeinderäte	Präsentation kaltes Wärmenetz	24.09.2019
Landkreistag	Stuttgart	regionale Energieagenturen	Positionspapier Klimaschutz	25.09.2019
SBK	Villingen	Berater	KfW Infoveranstaltung	01.10.2019
rEA BW	Stuttgart	Energiemanager	Schulung KEM	08.10.2019-10.03.2020
EA LK Rottweil	Rottweil	Gesellschafter	Gesellschafterversammlung	09.10.2020
EA LK Rottweil	Rottweil	Gesellschafter / Kommunale Vertreter	10 Jahresfeier EA LK Rottweil	09.10.2020
Umweltministerium BW	Stuttgart	Berater	Fachkongress KWK	14.10.2019
Energieagentur / Bodenseestiftung	Donaueschingen	Gemeinderäte / Multiplikatoren	Ökokonto / PV-Netzwerk	17.10.2019
EA SBK	Donaueschingen	Gesellschafter	Gesellschafterversammlung SBK	18.10.2019
Stadt Blumberg	Blumberg	Gemeinderäte	Einstiegsberatung	24.10.2019
Umweltministerium BW	Stuttgart	Berater	Solarbranchentag	24.10.2019
Stadt Oberndorf	Oberndorf	Mitglieder Energiekommission / Energieteam	Energiebericht, Sachstand eea und CO2-Bilanz	29.10.2019
IHK Abwärme-Börse	Villingen	Mitarbeiter IHK, EA	Präsentation des Web-Instrumentes	05.11.2019
Stadt Villingen-Schwenningen	Villingen	Gemeinderat	eea	05.11.2019
IHK	Sulz	Unternehmer	Moderation AK Energie	07.11.2019
VHS-Sulz a. N.	Sulz a. N.	Bürger	Vortrag / Präsentation Heizungsanlagen optimieren	07.11.2019
PV-Netzwerk Schwarzwald-Baar-Heuberg	Villingen	Bürgermeister / Gemeinderäte	Infoveranstaltung Kommunaler Klimaschutz	12.11.2019
rEA BW	Stuttgart	Energieagenturen	Mitgliederversammlung rea	12.11.2019
Gemeinde Königfeld	Königfeld	Gemeinderäte	Präsentation CO2-Bilanz	13.11.2019
OEW-Energieagenturen	Sigmaringen	Geschäftsführer / Leiter der OEW-Energieagenturen	Besprechung Klimaschutzmasterplan	13.11.2019
VHS-Oberndorf a. N.	Oberndorf a. N.	Bürger	Vortrag / Präsentation Heizungsanlagen optimieren	14.11.2019
ZSW	Stuttgart	Energieagenturen / Klimaschutzmanager	Workshop Leitstern für Energieeffizienz	14.11.2019
IHK	Trossingen	Unternehmer	KEFF Forum	21.11.2019
B.&S.U.	Frankfurt	eea-Berater	Erfar-eea-Berater	21.-22.11.2019
Landkreis Rottweil	Landratsamt RW	Mitglieder AUT	Beschluss EPAP und Tätigkeitsbericht EA LK RW	25.11.2019
Zukunft Altbau	Stuttgart	Energieagenturen	Herbstforum Altbau	27.11.2019
Fraktion Grüne Landtag	Tuttlingen	EA TUT	Gespräch mit Martin Grath (MdL)	27.11.2019
Gem. Königfeld	Königfeld	Energieteam	eea-Audit	28.11.2019
Stadt Oberndorf	Oberndorf	Energieteam	eea-Audit	29.11.2019
Landkreis Rottweil	Rottweil	Bürger	Preisverleihung KlimaKreisPreis	29.11.2020
Landkreis Tuttlingen	Donaueschingen	Beirat	Beiratssitzung	05.12.2019
Landkreis TUT	Immendingen	Kreistag	Neujahrsempfang Landkreis TUT	12.01.2020
Landkreis Rottweil	Rottweil	Mitglieder Kreistag	Beschluss EPAP	16.12.2019
Landkreistag	Stuttgart	Vertreter Landkreistag und EA	Ausarbeitung Positionspapier Klimaschutz	17.12.2019
Umweltbeirat Stadt Schramberg	Schramberg	Mitglieder Umweltbeirat	Präsentation Tätigkeiten Energieagentur	18.12.2019
Energieagentur	Donaueschingen	Handwerker	Handwerkerschulung (fünf Abendtermine)	09.01.-06.02.2020
Stadt Rottweil	Rottweil	Bürger	Neujahrsempfang Stadt Rottweil	12.01.2020
Peter Sauber Agentur	Donaueschingen	Bürger	Messe H/B/E	17.01.-19.01.2020
KEA	Karlsruhe	Energieagenturen	Schulung KOM.EMS	30.01.2020
VHS Sulz a. N.	Sulz a. N.	Bürger	Vortrag / Präsentation Energiesparen im Haushalt	30.01.2020
Bodenseestiftung	Wurmlingen	Landwirte	Infoveranstaltung PV Landwirtschaft	30.01.2020
Bodenseestiftung	Donaueschingen	Projektteam Wärmenetze	Projekttreffen	05.02.2020
B.&S.U.	Schwäbisch Hall	eea-Kommunen	eea-Preisverleihung	13.02.2020
VZ BW	Riethem-Weilheim	EA TUT, Gemeinde, VZ	Kooperation mit VZ	14.02.2020
Pfeiffer u. Mey	Trossingen	Mitarbeiter PuM	Präsentation Fördermittel 2020	28.02.2020
Gemeinde Böttingen	Böttingen	Verwaltung Böttingen	Gebäudesanierung in Böttingen	04.03.2020
Bildungsakademie Rottweil	Rottweil	Energieberater	Schulung GEB	07.03.2020
Caritas	Rottweil	Bürger	Vortrag Energiesparen im Haushalt	11.03.2020
Schwäbisch Hall	Donaueschingen	Berater	PPT Fördermittel 2020	11.03.2020
PV Netzwerk	Online	Kommunen	PPT Kommunaler Klimaschutz mit PV	25.03.2020
Bodenseestiftung / Energieagentur	Büro	Projektteam PV-Netzwerke	Projekttreffen	25.03.2020
Schwarzwälder Bote	Oberndorf	Leser	Telefonaktion	13.05.2020
Schwarzwald-Baar-Kreis	Villingen	Kreistag	Vorstellung Jahresbericht	11.05.2020
Stadt St.Georgen	St.Georgen	Gemeinderäte	GR Sitzung Heizung mit EE	13.05.2020
Gemeinde Niedereschach	Niedereschach	Gemeinderäte	GR Sitzung Einstieg kommunaler Klimaschutz	19.05.2020
Gemeinde Mönchweiler	Mönchweiler	Verwaltungsmitarbeiter	Workshop Klimaschutz in der Verwaltung	27.05.2020
Stadt Villingen-Schwenningen	Villingen	Beirat	eea Kick off	23.06.2020
Energieagentur für die Region SBH	LK TUT / SBK / RW	Schülerinnen und Schüler	Schulprojekte 2018 /2019	2019 / 2020

## 9. Fazit

Neben den kostenlosen Angeboten der Energieagentur (Büroberatungen, Energietage, Messen, Netzwerkberatertreffen usw.) hat die Energieagentur zahlreiche kostenpflichtige Dienstleistungen im Angebot und setzt diese auch um (z.B. Schulprojekte, Hausmeisterschulungen, Handwerkerschulungen, European Energy-Award®, Energie-Checks bei Privatkunden, Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanzen). Der Forderung der Gesellschafter mit kostenpflichtigen Dienstleistungen zur Teilfinanzierung der Energieagentur beizutragen, wird hiermit Rechnung getragen.

Aufgrund der Corona-Krise kam es in der ersten Jahreshälfte 2020 zu einem deutlichen Rückgang bei der Durchführung von Schulprojekten. Auch mussten etliche Veranstaltungen abgesagt werden. Eine Kompensation konnte durch verstärkte Privatkundenberatung erreicht und somit auch Kurzarbeit bei der Energieagentur vermieden werden. Die Erträge aus der Privatkundenberatung sind zwar geringer als bei den Schulprojekten – jedoch zeigte sich, dass die Privatkundenberatung weitgehend krisensicher ist. Die monatliche Abrechnung der Beratungsleistungen mit der Verbraucherzentrale sorgt für eine kontinuierliche Einnahmequelle und wirkt somit Liquiditätsengpässen entgegen. Dies ist ein entscheidender Vorteil im Vergleich zu nachschüssig geförderten Projekten, bei denen die Auszahlung der Förderbeträge um bis zu einem halben Jahr oder länger verzögert erfolgt (vgl. z.B. Klimaschutz-Plus-Programm). Aus der für den Landkreis Tuttlingen erstellten Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz geht hervor, dass die Anstrengungen im Privatkundenbereich zu deutlichen Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparungen geführt hat. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen sind in diesem Sektor um 7% zurückgegangen.

Der satzungsmäßigen Zielsetzung nach einem einheitlichen und professionellen Beratungsniveau wird insbesondere mit der stationären Beratung und den Energie-Checks der Verbraucherzentrale Rechnung getragen.

Die Entwicklung bei der Begleitung von European Energy-Award®-Projekten oder die Entwicklung bei der Umsetzung von Projekten im Rahmen vom Landesförderprogramm Klimaschutz-Plus (z.B. Schulprojekte, Erstellung von CO<sub>2</sub>-Bilanzen) kann nicht vorhergesagt werden, da sie unter anderem von den zur Verfügung stehenden Fördermitteln abhängen. Die vermutlich wachsende Nachfrage an kommunalen Beratungsdienstleistungen aufgrund der vom Land bereitgestellten Fördermitteln und aufgrund von gesetzlichen Verpflichtungen sollten verstärkt private Dienstleister und / oder Energieversorgungsunternehmen übernehmen. Hier kann die Energieagentur als Türöffner fungieren.

Ziel der Gesellschaft ist es, den Klima- und Umweltschutz zu fördern. Die Energieagentur leistet mit Unterstützung der Gesellschafter einen wesentlichen Beitrag, um die Energiewende in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg voranzubringen. Wichtig ist in dem Zusammenhang, dass die Schulprojekte, in denen junger Menschen für das Thema Klima- und Umweltschutz sensibilisiert werden, nach der Corona-Krise wieder an Fahrt gewinnen. Die Privatkundenberatung stellt neben den Gesellschafterbeiträgen den stabilsten Grundfinanzierungsbaustein dar und ist daher sowohl für einen dauerhaften Betrieb der Energieagentur als auch für den Klimaschutz unabdingbar.